

Bericht des Vorstandes (Vorsitzenden)

- Jahreshauptversammlung am Dienstag, 28. Februar 2017 -

Zusammen mit dem Unternehmerverband Dienstleistung Nordwest haben wir nach der Jahreshauptversammlung im vergangenen Jahr den Mitgliedern wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen angeboten:

Am **16. März 2016** fand die GHV-Runde bei der Fa. Intax Innovative Fahrzeuglösungen GmbH statt. Herr Hatscher stellte mit seinen Mitarbeitern sein Unternehmen vor. Dabei bekamen die Teilnehmer einen Einblick in die spannende Welt der Folierung von Fahrzeugen. Spezielles Know-How, damit die Folien einerseits dauerhaft auf den Autolacken kleben können, andererseits aber auch ohne großen Aufwand wieder abgezogen werden können, sowie Sorgfältigkeit und Handfertigkeit sind zwei wesentliche Voraussetzungen, die notwendig sind, um Fahrzeuge in hoher Qualität zu folieren. Daneben bietet die Fa. Intax auch die Umrüstung und spezielle Einbauten in Fahrzeuge an. Die Fa. Intax bedient u.a. die Bundeswehr, Taxiunternehmen, Rennwagenteams aber auch Privatkunden. Wir hatten die Möglichkeit, das Folieren einmal selbst auszuprobieren und ich habe gleich mal unter Beweis gestellt, warum zwei linke Hände die Rechte studieren: Bei mir wollte das glatte Folieren nicht so recht klappen. Alle Teilnehmer waren sehr überrascht und begeistert von dem, was Herr Hatscher für ein tolles Unternehmen aufgebaut hat, dass bundesweit tätig ist. Bei dem anschließenden Imbiss richteten sich noch viele Fragen an Herrn Hatscher und sein motiviertes Team. Es war eine sehr tolle und informative Veranstaltung.

Am **13. April 2016** haben wir das Fraunhofer Institut im Zuge des 43. Dienstleistungsforums besucht. Die Mitarbeiter des Fraunhofer Instituts stellten das Fraunhofer Institut an sich als eines der größten deutschen Forschungsinstitute und gaben dann einen Überblick über die Tätigkeit des Oldenburger Instituts, bei dem es vor allem um Hörforschung geht. So konnten wir erfahren, dass etwa 80% der Hörgerätetechnik weltweit auf Entwicklungen in Oldenburg zurückgeht.

Die **GHV-Runde** hatte zum Besuch der **Stabskompanie der 1. Panzerdivision Oldenburg am 31. Mai 2016** eingeladen, die erst vor kurzem nach Oldenburg verlegt wurde. Generalmajor Langenegger berichtete über den Umzug nach Oldenburg und die aktuelle Situation der Bundeswehr. Ich weiß nicht, wie es Ihnen gegangen ist, aber mich hat bei der Veranstaltung am meisten überrascht, wie sehr mich das Thema Bundeswehr beschäftigt hat. Und so tat es sehr gut, dass der Herr Generalmajor sehr offen und ehrlich auch über die Probleme der Bundeswehr sprach. Im Anschluss an den offiziellen Teil genossen wir in der Henning-von-Treskow-Kaserne bei herrlichem Wetter einen schönen späten Frühlingsabend mit interessanten Gesprächen mit den Soldaten. Alte Erinnerungen unserer Teilnehmer an die Kaserne wurden ebenso erörtert wie die Erfahrungen, die die Soldaten auf ihren Auslandseinsätzen erlebt haben. Die Bundeswehr ist daran interessiert, ihre aus dem Dienst ausscheidenden Soldaten im Berufs- und Wirtschaftsleben unterzubringen und so haben wir vereinbart, miteinander in Kontakt zu bleiben. Ok, daraus ist jetzt noch nicht wahnsinnig viel geworden. Aber ich habe mich gefreut, dass beim Grünkohlessen Mitte Februar ein Vertreter der Bundeswehr an der Veranstaltung des UVD teilgenommen hat. Obwohl sich der Vorstand im Vorfeld nicht ganz darüber klar war, ob ein Besuch bei der Bundeswehr bei unseren auf Handel- und Gewerbe ausgerichtete-

ten Verband so Anklang findet, waren wir doch recht schnell mit gut vierzig Teilnehmern ausgebucht, und diejenigen, die gekommen sind, haben uns auch ein sehr positives Feedback gegeben.

Für den **15. Juni 2016** hatte der UVD zum einem „**44. Dienstleistungsforum mit Grillabend**“ eingeladen. Herr Onnen und seine Tochter von der Firma Kubus Immobilien erklärten bei einer Börteboot-Tour über die Hunte, wie sich das Baugebiet „Am Stadthafen“ bereits in den letzten Jahren entwickelt hat und was auf der südlichen Uferseite noch geplant ist. Im Anschluss wurde im Bootshaus des Oldenburg Yacht-Clubs gegrillt. Ich war zu dem Termin leider verhindert, habe aber gehört, dass auch das eine sehr schöne Veranstaltung gewesen sein soll.

Zu einer Besichtigung des **dzo Dienstleistungszentrum Oldenburg GmbH & Co.KG** hatte die **GHV-Runde** am **17. August 2016** eingeladen. Herr Steuerberater Gramberg und seine Assistentin, Frau Wichtrup-Köhler, führten durch das Zentrum und präsentierten auch gleich den umfangreichen Erweiterungsbau des dzo. Herr Gramberg hatte die Idee, Dienstleistern unterschiedlichster Ausrichtung eine ein gemeinsames Office anzubieten, um ein Netzwerk aufzubauen und Synergieeffekte zu nutzen. Anfangs wurde er für diese Idee eher belächelt. Inzwischen gibt es im dzo die unterschiedlichsten Anbieter aus der Dienstleistungsbranche unter einem Dach, die sowohl für sich als auch untereinander zusammenarbeiten. Mit seinen Netzwerkpartnern kann jedes dzo-Mitglied erstklassige Dienstleistungen verschiedenster Art vermitteln. Inzwischen ist das dzo ein verlässlicher Partner in der Stadt und der neue Erweiterungsbau belegt den Erfolg der ursprünglichen Idee von Herr Gramberg, der jetzt sogar schon international wahrgenommen wird. So wurde jüngst sogar eine sehr

große Firma aus China aus dem Bereich der Stall- und Fütterungstechnik Mieter im dzo. Die Führung und der Ausklang bei Snacks und Getränken kam bei allen Teilnehmern sehr gut an, so dass wir dort einen schönen Abend verlebt haben.

Zu dem Vortrag im öffentlichen Teil der Jahreshauptversammlung des UVD am 14. September 2016 um 20:00 Uhr waren ebenfalls die Mitglieder des Gewerbe- und Handelsvereins von 1840 e.V. Oldenburg eingeladen. Gastreferent war Herr Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper, Präsident der Uni Oldenburg, der die Uni auf sehr sympathische und verbindliche Weise vorstellte, insbesondere auch die European Medical School, die zwar noch in ihren Kinderschuhen steckt, für deren Weiterentwicklung er sich aber nachhaltig einsetzt. Er verwies aber darauf, dass die Uni auch noch in anderen Bereichen international sehr hoch angesehen sei, so auf dem Gebiet der Hörforschung oder der Meeresbiologie.

Zu einer Besichtigung des **Lokalsenders Oeins** mit anschließendem Essen hatte die **GHV-Runde** für den **21. September 2016** eingeladen. Viele Teilnehmer nahmen gerne Einblick in die Radio- und Fernsehstudios des Lokalsenders. Die Geschäftsführerin Frau Wiebke Schneidewind führte uns in zwei Runden durch den Sender und berichtete von den umfangreichen Herausforderungen, die z.B. eine Live-TV-Übertragung von einem Handballspiel oder einer Ratssitzung mit sich bringen. Ich glaube, es wurde dabei deutlich, mit welch' hohem Engagement Oldenburger Bürger hier die Möglichkeit nutzen, die Oldenburger Medienlandschaft mitzugestalten. Im Anschluss trafen wir uns noch im Patio, wo wir uns bei sehr leckeren Tapas über den Sender austauschen konnten, so dass nach einem langen Abend alle gut zufrieden nach Hause gingen.

Eine weitere Veranstaltung fand als **GHV-Runde** am **19. Oktober 2016 bei der Fleischerei Meerpohl** statt. Die Eheleute Meerpohl konnten über 50 Teilnehmer begrüßen, die sie in zwei Gruppen durch ihren beachtlichen Betrieb führten. Man denkt immer nur: Achja, das ist eine Fleischerei. Tatsächlich arbeiten 90 Mitarbeiter für die Firma Meerpohl, die neben den klassischen Fleischereiwaren auch einen umfangreichen Cateringservice anbieten und den gesamten Nordwesten beliefern. Herr Meerpohl berichtete aber auch von den ständig steigenden behördlichen Auflagen, die er zu bewältigen hat. Umso beeindruckender ist seine Entscheidung, den Standort an der Alexanderstraße aufrechtzuerhalten und sich von den Nachbarn nicht anfeinden zu lassen. Das ist eine richtige Oldenburger Unternehmerfamilie, die ihrem Standort sehr verbunden ist. Nach einer ausführlichen Besichtigung konnten wir den Abend bei Finger-Food und Getränken genießen. Und am Ende der Veranstaltung wurde jeder Teilnehmer mit einem Pott Suppe verabschiedet, den er mitnehmen durfte. Das war ein interessanter Abend und tolle Eigenwerbung für die Firma. Ich selber bin erst verspätet zu der Veranstaltung gekommen, so dass Herr Balkow für mich die Eingangsbegrüßung übernommen hat. Vielen Dank dafür! Die Verabschiedung musste ich dann aber wieder machen. Immerhin hat er uns an dem Abend ein neues Mitglied für uns geworben.

Traditionsgemäß schloss unser „**Gespräch am Kamin**“ am **Mittwoch, 16. November 2016, um 20:00 Uhr im Hotel altera** das Veranstaltungsjahr 2016 ab. Es wird von Unternehmerverband Dienstleistung Nordwest und dem Gewerbe- und Handelsverein von 1840 e.V. gemeinsam durchgeführt. Sie fand in diesem Jahr leider unter schlechten Vorzeichen statt. Denn die Stadt Oldenburg hatte überraschend und ohne

Absprache mit uns ihren „Kontaktpunkt Wirtschaft“ auf eben diesen Tag vorverlegt, so dass es zu einer Terminkollision kam und wir befürchteten, es käme niemand zu unserer Veranstaltung. Dabei hatten wir einen hochkarätigen Gast eingeladen, nämlich den – aus heutiger Sicht muss man ja sagen: damaligen – Vorstandsvorsitzenden der EWE, Herrn Matthias Brückmann. Leider sagte er die Veranstaltung sehr kurzfristig ab, so dass wir dachten, na, jetzt werden doch alle zum Kontaktpunkt Wirtschaft gehen. Aber erfreulicherweise haben dann doch über 30 Mitglieder unsere Veranstaltung dem „Kontaktpunkt“ vorgezogen. Und ihre Entscheidung war goldrichtig, denn als Ersatz sprang das Vorstandsmitglied der EWE, Herr Michael Heidkamp, zuständig für den Bereich Markt ein. Er berichtete sehr lebhaft und anschaulich über die Umstrukturierung der EWE, über die Entwicklungspläne, den Ausbau des Glasfasernetzes, aber auch über die schwierige politische Situation in der Türkei, in der die EWE weitaus mehr Kunden hat als in Deutschland. Da wurde es auf einmal sehr ruhig, und es wurde deutlich, welche Verantwortung auf dem Konzern lastet.

Bei der Begrüßung hatte ich behauptet, dass Herr Heidkamp den Abend rocken würde und ich glaube, die Teilnehmer geben mir recht, wenn ich auch jetzt sage, dass er den Abend gerockt hat. Es war wirklich eine Freude, Herrn Heidkamp zuzuhören und mit ihm zu diskutieren.

Auch im neuen Jahr 2017 gab es schon eine Veranstaltung, nämlich das **45. Dienstleistungsforum am Mittwoch, 15. Februar 2017, mit einer Zeitreise aus der Vergangenheit bis in die Zukunft der MACO-City**. Rolf und Alessandro Rabe zeigten anhand einer Präsentation den 40 sehr interessierten Teilnehmern, mit welchen einfachen Mitteln das Unternehmen begonnen hat, wie es sich entwickelt hat und was die beiden für die Zukunft noch planen. Anschließend konnten wir uns den Erweite-

rungsbau des beneFit Fitnessstudios besichtigen, dass inzwischen auf einer Fläche von über 4.000 qm Fitness- und andere Quälgeräte aller Art aufgebaut hat und hervorragend frequentiert war. Das war sehr beeindruckend zu sehen, nicht nur wegen der Leute, die sich dort geschunden haben. Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Grünkohllessen bei der **Brückenwirtin**.

Insgesamt gesehen haben wir zusammen mit dem UVD auch im letzten Jahr wieder einen bunten Zug durch die Gemeinde getan und uns die unterschiedlichsten Unternehmen angesehen. Es ist immer wieder spannend zu entdecken, was hinter einem vielleicht auch schon bekannten Unternehmen steckt und wie sehr eine Firma von den Entscheidungen seines Inhabers abhängt, um dauerhaft am Markt zu bestehen und erfolgreich zu sein. Wir haben insgesamt viele positive Rückmeldungen erhalten, so dass wir meinen, dass wir mit unserem Konzept auf dem richtigen Weg sind. Das wird auch durch die durchweg hohen Teilnehmerzahlen von ca. 35 bis auch 50 Personen belegt. Teilweise mussten wir Mitgliedern absagen, weil wir bereits ausgebucht waren. Und es freut uns, dass Sie sich nach wie vor dafür begeistern, was andere Unternehmer in unserer Stadt auf die Beine stellen und sie gerne auch die Gelegenheit für den Austausch von Erfahrungen untereinander nutzen

Darum bleiben Sie uns bitte gewogen, denn auch für das Jahr 2017 haben wir uns natürlich schon wieder einige spannende Veranstaltungen für Sie überlegt:

Die nächste **GHV-Runde** mit einer Besichtigung des **Pressehauses der NWZ** und **einer Gesprächsrunde mit Herrn Lars Reckermann** findet am **Mittwoch, 22. März 2017, 19:00 Uhr**, statt.

Danach geht bereits eine Woche später, am **29. März 2017** im Zuge des **46. Dienstleistungsunternehmens** mit einer Lesung von Axel Berger und Thorsten Thews (Buch: Die brennenden Hamster) im Phoenix weiter, die sich intensiv mit dem Thema Burnout beschäftigen, einem Thema, das uns alle treffen kann. Von daher lege ich Ihnen beide Veranstaltungen sehr ans Herz.

Sie sehen, auch für das Jahr **2017** haben UVD und GHV wieder interessante Firmenbegehungen und Vortragsveranstaltungen geplant. Berichten Sie gerne davon im Kollegen- und Freundeskreis. Sollte dort Interesse an unseren Veranstaltungen bestehen, so teilen Sie dieses bitte der Geschäftsstelle mit, die Interessenten gerne einlädt.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch einmal ausdrücklich Frau Ewert und Herrn König von der Geschäftsführung, die unsere Veranstaltungen immer erstklassig vorbereiten und für Anfragen unserer Mitglieder immer ein offenes Ohr haben. Vor allem Frau Ewert, die ja, das darf ich heute vielleicht einmal sagen, einen schweren Stand hatte, in Frau Musials Riesenfußstapfen hineintreten, ist immer mit viel Herz und Engagement bei der Sache und wird auch immer mehr als Ansprechpartnerin akzeptiert. Das ist eine sehr schöne Entwicklung. Vielen Dank Ihnen beiden ebenso wie den Kollegen auf der Geschäftsstelle, die unsere beiden Verbände ebenfalls unterstützen.